

## Rheiner Moden

# Erfolgreiche Anlagestrategie lässt Eigenkapital auf € 1.2 Mio. steigen

In der Hauptversammlung der Rheiner Moden AG legte Alleinvorstand Alfred Schneider den Aktionären ein sehr gutes Ergebnis vor. Der Jahresüberschuss von € 0.77 Mio. für das Geschäftsjahr 2005/06 (31.07.) wäre sogar noch um € 0.48 Mio. höher ausgefallen, wenn nicht der Besserungsschein im vollen Umfang bedient worden wäre, wie Vorstand Schneider nicht ohne Stolz hinzufügte.

**B**ekanntlich zahlte im Jahr 2000 die Allerthal-Werke AG zur Erfüllung des Insolvenzplanes DM 0.75 Mio. gegen Erhalt eines Besserungsscheins in die Insolvenzmasse. Auf die umgerechnet € 383 000 sind nach Feststellung des Jahresabschlusses 2004/05 im Berichtsjahr inklusive Zinsen € 196 000 als Aufwand erfasst worden. Darüber hinaus ist für die restliche Bedienung des Besserungsscheins und der noch aufgelaufenen Zinsen ein Aufwand in Höhe von € 287 000 gebildet worden. Somit ergibt sich der erwähnte außerordentliche Aufwand von € 0.48 Mio. im Berichtsjahr. Die Begleichung der restlichen € 287 000 erfolgt im laufenden Geschäftsjahr, so dass damit sämtliche Verpflichtungen erledigt sind. Erledigt sind auch die Gläubigerforderungen, die mit einer beachtlichen Quote von 66.43 % die komplette Abwicklung des Insolvenzplanverfahrens ermöglichten.

## Größere Einzelinvestments

Sehr ausführlich ging der Vorstand in seiner Rede auf einzelne Positionen des Abschlusses ein. Erstmals wurden in der Bilanz Wertpapiere des Anlagevermögens ausgewiesen. Zu den größeren Einzelposi-

tionen, die alle nach dem strengen Niederwertprinzip bilanziert werden, gehören u. a. HypoVereinsbank, Vattenfall, Schering und Degussa. Vier Positionen sind im Anlagevermögen mit einem Erinnerungswert von € 1.- verbucht, die primär erworbene Nachbesserungsrechte repräsentieren. Es handelt sich um Aktienpositionen, die ursprünglich zum Anlagevermögen gehörten.

## Schuldverschreibung der Mühl AG

In der Position Wertpapiere des Umlaufvermögens handelt es sich bei den verbrieften Wertpapieren mit einem Bilanzansatz von € 50 000 um nominal € 5 Mio. Schuldverschreibungen der Mühl AG. Bei den unverbrieften Wertpapieren des Umlaufvermögens handelt es sich um sekundär erworbene Nachbesserungsrechte, die von Dritten gekauft worden sind.

Auf der Passivseite führte insbesondere der von € 0.196 Mio. auf € 0.95 Mio. hochgeschneelte Bilanzgewinn zur Verlängerung der Bilanzsumme auf € 1.66 (0.75) Mio.

## Rohrertrag von € 0.58 Mio. generiert

Die Gewinn- und Verlust-Rechnung weist auf € 3.43 (1.07) Mio. erhöhte Erlöse auf. Darin sind € 273 000 aus der Kapitalmarktberatung gegenüber Dritten enthalten. Der Rest von € 3.15 Mio. betrifft Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens, dem ein Materialaufwand in Höhe von € 2.57 Mio. gegenübersteht. Hieraus ergibt sich ein Rohrertrag aus Wertpapiertransaktionen im Umlaufvermögen von beachtlichen € 0.58 Mio.

## 16 000 Schering-Aktien gekauft

Zur Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres verwies Schneider unter anderem auf das nochmals um € 1.4 Mio. erhöhte Nachbesserungsvolumen. Es seien 16 000 Schering-Aktien erworben worden, diese werde man der Bayer AG andienen. Danach werde sich das auf die Rheiner Moden AG entfallene Volumen an Nachbesserungsrechten auf ca. € 14.4 Mio. belaufen. Der Vorstand ist „insgesamt zuversichtlich, ein positives Ergebnis im Geschäftsjahr 2006/07 zu erwirtschaften“.

## Dividende in Sichtweite?

In der Hauptversammlungsdebatte gratulierte DSW-Sprecher Thomas Hechtfisher zum sehr guten Ergebnis. Aktionär Bernd John lobte, dass „in nicht mal eineinhalb Jahren quasi aus dem Nichts ein Eigenkapital von € 1.2 Mio. geschaffen wurde.“ Zu seiner Frage nach der Aufnahme einer Dividendenzahlung antwortete der Alleinvorstand: „Wir wären dividendenfähig“, man wolle aber „erst noch ein bisschen vom Fleck wegkommen“.

Peter Wolf Schreiber

## FAZIT

Die wieder auferstandene Rheiner Moden AG hat für das abgelaufene Geschäftsjahr 2005/06 ein hervorragendes Jahresergebnis erwirtschaftet, das vor wenigen Jahren noch keiner auch nur annähernd für möglich gehalten hätte. Mit ihren vier Ertragssäulen Beratungsgeschäft, sich ergebenden Potenzialen aus Nachbesserungsrechten, dem Beteiligungsgeschäft sowie den eher kurzfristig orientierten Wertpapiergeschäften, die über das Umlaufvermögen abgewickelt werden, bietet die Aktie Raum für Fantasie. Dies gilt auch für eine Wiederaufnahme der Dividendenzahlung, wann auch immer.

P. W. S.

## UNTERNEHMENS DATEN

### Rheiner Moden AG

Friesenstr. 50, 50670 Köln, Telefon: (0221)82032-0

Internet: www.rheiner-moden.de

ISIN DE0007018707

0.2 Mio. Stückaktien, AK € 0.2 Mio.

KGV 2007(e) 8.5

Börsenwert: € 6.8 Mio.

Kurs am 15.12.2006:

€ 34.00 (Frankfurt), 38.00 H / 25.00 T

Aktionäre:

Allerthal-Werke 79.7 %, Streubesitz 20.3 %

Kennzahlen	2005/06	2004/05
Umsatz	3.4 Mio.	1.1 Mio.
Ergebnis der gew. GT	0.97 Mio.	0.20 Mio.
Jahresüberschuss	0.77 Mio.	0.20 Mio.
Ergebnis je Aktie	3.85	1.00
EK-Quote	70.5 %	52.5 %



Der Kurs der Beteiligungsgesellschaft notiert stabil auf einem Niveau von € 35.